

Welche Hardware/Software ist sinnvoll?

Beitrag von „Timm“ vom 21. Januar 2009 09:06

Zitat

Original von SteffdA

Ich bin bekennender Mac-User.

Ich nutze ein 12"-I-Book, ist nicht mehr ganz neu tut aber was es soll und das auch sehr gut 

Er ist klein und leicht genug zum rumtragen, auch mal den ganzen Tag. Zu Hause bekommt er 'ne USB-Tastatur und -Maus sowie 'nen externen 22"-Monitor. Seitdem ich ihn nutze steht mein anderer PC im Prinzip nur noch rum.

Wer MS-Office nutzt kann dies auch auf dem Mac tun, dafür gibt es von MS eine Mac-Version. Die ist voll kompatibel zu Win-Office, bedient sich etwas besser und gibt es als Schüler-Lehrer-Studenten-Version stark verbilligt. Ansonsten gibt es inzwischen OpenOffice für'n Mac und natürlich AppleWorks bzw. iWork, was sehr leicht zu bedienen ist. Ich habe mir damals MS-Office für'n Mac gekauft wegen der Kompatibilität zu Win-Office.

Grüße

Steffen

Ich bin auch bekennender Mac-User und die Zahl wächst.

Die momentanen MacBooks mit 13,3" Breitbildbildschirm sind zum einen klein und leicht und zum anderen passt die Bildschirmgröße für die meisten Anwendungen. Bin meist sogar zuhause zu faul, den 19" Monitor anzuschließen. Wer will, kann auch XP oder Vista darauf laufen lassen. Faszinierend empfinde ich besonders me.com, das eine virtuelle Festplatte im Netz bietet (gleichzeitig liegt sie intern auf dem Laptop, was die Geschwindigkeit erhöht und wird übers Netz synchronisiert). Damit habe ich mit allen Computern aus der ganzen Welt Zugriff auf 20 GB Daten.

Von MS-Office für Mac in der aktuellen Version ist dringend abzuraten; das Programm stürzt ständig ab. NeoOffice (=Open Office für Mac) ist übrigens auch fast 100% kompatibel zur MS Office-Suite und hat den Vorteil, dass auch in Zukunft schnellstens alle neuen Dateiformate von MS implementiert werden. Bis wir Open Office auf den Schulservern hatten, hatten wir regelmäßig Schüler, die ihre MS Office 2007 Dateien nicht in unserer älteren MS Office-Version öffnen konnten. Da kamen dann viele zu mir gerannt und ich durfte das mit NeoOffice konvertieren...

Zum Thema Mac und teuer: Schaut mal die Preise an, die man für gebrauchte Macs bei Ebay erzielt. Das sollte man bei der Anschaffung genau so berücksichtigen, wie den

Wiederverkaufswert beim Autokauf.

Zitat

Original von kleiner gruener frosch

Der PC ist flexibler. Wenn mir die Platte, der Arbeitsspeicher oder sonstwas zu klein wird, wird der PC aufgeschraubt und erweitert. Wenn irgendwas kaputt sein sollte: aufschrauben und austauschen.

(Meine Frau hat derzeit massiv Probleme mit ihrem HP-Laptop. Das Mainboard fällt immer wieder aus, es war schon dreimal auf Garantie zum Austausch weg. Ich hätte mir am PC einfach ein neues (und aktuelleres) Mainboard gekauft.

Akkudeckel auf. Links liegt die Festplatte bei meinem MacBook. Speicher ist auch leicht zu wechseln...

Und zum Thema Minibeamer:

Mir ist momentan rein physikalisch-technisch nicht plausibel, wie ein halbwegs leistungsstarker MiniBeamer herzustellen wäre,

- weil für eine gewisse Leistungsstärke, die einen vernünftigen Einsatz im Klassenzimmer (ohne Verdunkelung ist für mich ein MUSS) ermöglicht, eine Entladungslampe erfordert. Die kleinsten Entladungslampen sind aber daumengroß und
- benötigen ein Vorschaltgerät. Ein elektrisches Vorschaltgerät hat locker die Größe eines halben Schuhkartons und selbst die wesentlich teureren, elektronischen haben noch die mehrfache Größe einer Zigarettenenschachtel.

So lang es keine vernünftigen, leistungsstarken Leuchtmittel als Ersatz für Entladungslampen gibt, halte ich einen brauchbaren Minibeamer für Utopie.